

- 1^r Jch vorcht mir ging an narren ab
- 2^r Vnd han durch sũcht den bättel stab
- 3^r Kleyn wißheyt ich do funden hab



Von bettlern.

- 1 Der bättel hat ouch narren vil
- 2 All welt die ryecht sich yetz vff gyl
- 3 Vnd will mit bättlen neren sich
- 4 Pfaffen / münchs ōrden sint vast rich

5 Vnd klagent sich / als werent sie arm
 6 Hü bättel / das es gott erbarm
 7 Du bist zů notturfft vff erdocht
 8 Vnd hast groß huffen zamen brocht
 9 Noch schrygt der prior trag her plus
 10 Dem sack dem ist der boden vß
 11 Des glychen dünt die heylchtüm fürer /
 12 Styrnenstösser / statzionyerer
 13 Die nyenant keyn kirchwih verligen
 14 Vff der sie nit öfflich vß schrygen
 15 Wie das sie füren jn dem sack
 16 Das hew / das tieff vergraben lagk
 17 Vnder der krippf zů Bettleheyn
 18 Das sy von Balams esels beyn /
 19 Eyn fäder von sant Michels flügel
 20 Ouch von sant jörgen roß eyn zügel
 21 Oder die buntschüch von sant Claren
 22 Mancher dünt bättlen by den joren
 23 So er wol wercken möcht vnd kundt
 24 Vnd er / jung / starck ist / vnd gesundt
 25 Wann das er sich nit wol mag bucken
 26 Jm stäckt eyn schelmenbeyn jm rucken
 27 Syn kynd die müssent jung dar an
 28 On vnderloß zům bättel gan
 29 Vnd leren wol das bättel gschrey
 30 Er bräch jnn ee eyn arm entzwey
 31 Oder etzt jnn vil blätzer / bülen
 32 Do mit sie künden schrygen hülen /
 33 Der sytzen vier vnd zwentzig noch
 34 Zů Straspurg jn dem dummenloch

11 heylchtüm GW5046 GW5047] heyltüm GW5041

35 On die man setz jnn weisen kasten
 36 Aber bättler dünt selttten vasten
 37 Zü Basel vff dem kolenbergk
 38 Do triben sie vil bübenwergk
 39 Jr rottwelsch sie jm terich hand
 40 Jr gfüge narung durch die land
 41 Jeder Stabyl eyn hörnlüten hatt
 42 Die voppen / ferben / ditzent / gat
 43 Wie sie dem predger gelt gewynn
 44 Der lûg wo sy der / joham grym
 45 Durch alle schöchelboß er loufft
 46 Mit rübling / junen ist syn kouff
 47 Biß er beseuelet hye vnd do
 48 So schwäntz er sich dann anderswo
 49 Veralchend vber den breithart
 50 Styelt er all breitfuß / vnd flughart
 51 Der sie flösblet / vnd lübling ab schnyt
 52 Grantner / klant / vetzer / füren mit
 53 Eyn wild begangenschafft der welt
 54 Jst / wie man stelt yetz vff das gelt
 55 Herolden / sprecher / Partzifand /
 56 Die strofften ettwann öfflich schand
 57 Vnd hatten dar durch eren vil
 58 Eyn yeder narr yetz sprechen wil
 59 Vnd tragen stäblin ruch vnd glatt
 60 Das er werd von dem bättel satt /
 61 Eym wer leyd das gantz wer syn gwandt
 62 Bätler beschyssen alle landt /
 63 Eyner eyn sylberin kelch muß han
 64 Do all tag syben moß jn gan

58 yeder GW5046 GW5047] eyder GW5041

65 Der gat vff krucken so mans sicht
 66 Wann er alleyn ist / darff ers nicht
 67 Diser kan fallen vor den lüten
 68 Das yederman tûg vff jn düten
 69 Der lehnet andern jr kynder ab
 70 Das er eyn grossen huffen hab
 71 Mit korb eyn esel dût bewaren
 72 Als wolt er zû sant Jacob faren
 73 Der gat hyncken / der gat bucken
 74 Der byndet eyn beyn vff eyn krucken
 75 Oder eyn gerner beyn jn die schlucken
 76 Wann man jm recht lûgt zû der wunden
 77 So sâh man wie er wer gebunden
 78 Zûm bättel loß ich mir der wile
 79 Dann es sint leyder bättler *vile*
 80 Vnd werden stâts ye me vnd me
 81 Dann bättlen das dût nyeman we
 82 On dem / der es zû nott muß triben
 83 Sunst ist gar gût eyn bättler bliben
 84 Dann bättlen des verdyrbt man nit
 85 Vil bgont sich wol zû wißbrott mitt
 86 Die drincken nit den schlächten wyn
 87 Es muß Reynfal / Elsässer syn
 88 Mancher verloßt vff bättlen sich
 89 Der spielt / bübt / halt sich üppeklich
 90 Dann so er schon verschlembt syn hab
 91 Schlecht man jm bättlen doch nit ab
 92 Jm ist erlobt der bättel stab
 93 Vil neren vß dem bättel sich
 94 Die me gelts hant / dann du vnd ich

79 vile] vil GW5041 GW5046